

MONTAGE- & BEDIENUNGSANLEITUNG

FLWA4110 - PT17-XS



*Hergestellt unter der Lizenz der
Red Bull GmbH - Austria*

78101

Version 1.00

Technische Daten: PT17-XS	
Spannweite	1200 mm
Länge	970 mm
Abflugmasse	1600 g
Akku	4S 2500 mAh
Steuerung	4 Kanäle



Bitte lesen sie vor Baubeginn unbedingt die Montageanleitung und beachten sie die Sicherheitshinweise.
Wird das Modell an eine andere Person weitergegeben, so muss die komplette Betriebsanleitung zur Beachtung mit weitergegeben werden.

Die Revell GmbH übernimmt in dieser Anleitung keine Haftung für Druckfehler.

Technische Änderungen vorbehalten.

Distributed by



www.hobbico.de

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Hinweise	2
Hinweise zum Umweltschutz	2
Einleitung	3
Wichtige Sicherheitshinweise	4
Kontrolle vor dem Start	4
Garantiebedingungen	5
Empfohlenes zubehör	5
Werkzeuge	5
Ersatzteilbestellung	5
Baukasteninhalt	6
Part List	6
Bausatz-Inhaltskontrolle	6
Montage des hauptfahrwerkes	7
Montage der windschilde	7
Einkleben der leitwerke	7
Montage der unteren tragfläche	8
Montage der oberen tragfläche	8
Einbau des empfängers	9
Vor dem fliegen	9
Startklarmachen des Modells	9
Überprüfen der Steuerfunktionen	9
Justieren der Steuerfunktionen	10

Vor dem Start	10
Laden der Akkus	10
Wuchten des propellers	10
Reichweitentest	10
Sicherheitshinweise für motoren	10
Check-Liste	11

ALLGEMEINE HINWEISE

- Lesen Sie diese Betriebsanleitung GRÜNDLICH durch und beachten Sie immer alle Warnhinweise. Heben Sie diese Anleitung auf und geben Sie diese bei einem evtl. Verkauf des Modells weiter.
- Machen Sie sich vor Inbetriebnahme mit den Funktionen des beiliegenden Tactic Senders (bei RTF Version, bei Tx-R wird ein SLT Sender, oder AnyLink Benötigt, bei RTF Modellen sind keine RC-Komponenten verbaut) vertraut.
- Achten Sie beim Einsatz von Werkzeugen auf die dabei möglichen Gefahren.
- Verwenden Sie nur für den Modellbau geeignete Klebstoffe. Bei der Verklebung von Schaumstoffteilen verwenden Sie nur lösungsmittelfreien Styroporsekundenkleber und andere Styropor taugliche Klebstoffe.
- Vor der Montage prüfen Sie bitte sorgfältig alle Teile! Fehlen Teile oder sind Teile beschädigt oder fehlerhaft oder haben Sie irgendwelche Fragen in Bezug auf die Montage oder das Fliegen dieses Flugzeugs, rufen Sie uns unter einer der untenstehenden Nummern an. Wir sind Ihnen gern von 9-16 Uhr (Mo-Do) behilflich.
- Nur für Deutschland: 01805 110111
(Anrufkosten: 14 Cent/Min. a. d. dt. Festnetz; Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)
- Nur für Österreich: 0820 600612
(15 ct/min im Festnetz, Mobilfunk kann abweichen)

HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ

Die Symbole auf der Verpackung weisen darauf hin, dass das Modell und sein Zubehör nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden dürfen. Sie müssen an einer Entsorgungsstelle von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden.

Batterien und Akkus müssen aus dem Gerät entfernt werden und bei einer entsprechenden Entsorgungsstelle abgegeben werden. Erkundigen Sie sich bei der Gemeindeverwaltung über die jeweils zuständigen Entsorgungsstellen.



Einleitung

1934 als Trainer für die US. Army konstruiert, begeistert der PT-17 Stearman noch heute auf unzähligen Flugshows durch seinen grandiosen Sound und durch sein wunderschönes Flugbild. Das Flitework Modell ist liebevoll gestaltet und mit vielen Details ausgestattet, lässt sich kraftvoll durch alle Kunstflugfiguren bewegen und hat unkritische Flugeigenschaften.

Warnungen und sicherheitshinweise

Die PT17-XS ist ein hochwertiges Modellfluggerät und kein Spielzeug! Der Aufbau und der Betrieb der PT17-XS setzt ein hohes Maß an technischem Verständnis, die Einhaltung von Sicherheitsvorkehrungen und den verantwortungsvollen Umgang mit dem Fluggerät voraus.

Da der Elektroantrieb der PT17-XS an die Leistung freisetzen kann, ist beim Betrieb höchstes Augenmerk auf die Sicherheit von sich selbst und etwaigen Zusehern zu legen. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig und bauen Sie das Modell äußerst gewissenhaft zusammen. Überprüfen Sie vor dem Erstflug alle technischen Komponenten, insbesondere die Funktion Ihrer RC-Anlage.

Die PT17-XS wird mit Lithium Polymer Akkus betrieben. Richten Sie sich nach den Sicherheitsvorkehrungen und Ratschlägen des Herstellers.



Flitework Qualität

Wir als Hersteller des Baukastens liefern Ihnen die best-mögliche Qualität an Materialien. Allerdings haben wir keinen Einfluss auf die Qualität des Baus. Somit können wir keine Garantie auf die Flugeigenschaften des Modells übernehmen, die natürlich entscheidend von der exakten Montage abhängen.

Bitte denken Sie daran. Nehmen Sie sich die Zeit zum Bau des Modells, damit es nach Fertigstellung einwandfrei und sicher funktioniert.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

- Dieses Flugmodell ist kein Spielzeug und darf nicht von Kindern/Jugendlichen unter 15 Jahren selbstständig montiert und betrieben werden. Die Montage und Betrieb muss von einem Erziehungs-berechtigten, der mit den Gegebenheiten und möglichen Gefahren eines RC-Flugmodells vertraut ist, überwacht werden.
- Rechtlich gesehen, ist ein im Freien betriebenes Flugmodell ein Luftfahrzeug und unterliegt entsprechenden Gesetzen, die unbedingt eingehalten werden müssen. Hierzu können Sie sich im Internet unter: www.gesetze-im-internet.de/luftvg informieren.
- Für den Betrieb eines Flugmodells (gilt für jedes im Freien betriebenes Flugmodell!) benötigen Sie seit 2005 generell eine gültige Haftpflichtversicherung, dies ist ein Bundesgesetz. Wenden Sie sich unbedingt an Ihren Versicherer, um sicherzustellen, dass Flugmodelle in Ihrer Versicherung enthalten sind. Schließen Sie sonst unbedingt eine entsprechende Versicherung ab. Über z.B. IVM e.V. (Informations-Verein-Modellbau, Postfach 11 09, 86399 Bobingen, www.ivmev.de) wird solch eine Versicherung angeboten.
- Alle Sicherheitshinweise müssen unbedingt beachtet werden. Bei Nichtbeachtung können diese zu schweren oder in Extremfällen zu tödlichen Verletzungen oder bleibenden Schäden sowie zu erheblichen Sachschäden führen.
- Vor der ersten Inbetriebnahme des Modells muss die gesamte Anleitung sorgfältig gelesen und verstanden werden. Sie sind alleine verantwortlich für den sicheren Betrieb Ihres RC-Flugmodells.
- Es dürfen nur die im Set enthaltenen Teile, sowie die ausdrücklich von uns empfohlenen Revell Zubehör und Ersatzteile verwendet werden. Der Antrieb ist ein genau aufeinander abgestimmtes Gesamtpaket, wird eine Komponente des Antriebs geändert, ist ein zuverlässiger Betrieb nicht mehr gewährleistet und es erlischt dann auch jeglicher Garantieanspruch.
- Kurzschlüsse und Verpolungen in der Stromversorgung sind generell zu vermeiden.
- Immer nur vollgeladenen Akkus bzw. volle Batterien verwenden, da sonst keine einwandfreie Funktion des Modells und der Fernsteuerung gewährleistet ist.
- Luftschrauben und andere drehende Komponenten des Antriebs, stellen eine große Verletzungsgefahr dar. Sie dürfen niemals berührt, bzw. durch andere Person angefasst werden! Darauf achten, dass kein sonstiger Gegenstand mit einem drehenden Propeller in Berührung kommt!
- Sich niemals in oder vor der Drehebene von Propellern aufhalten! Es könnte sich evtl. ein Teil oder der komplette Propeller mit hoher Geschwindigkeit und viel Energie lösen und dann zu schweren Verletzungen führen.
- Eine Blockierung des Propellers bzw. des Antriebs muss unbedingt verhindert werden, da sonst Antriebskomponenten zerstört werden können.
- Funkstörungen können jederzeit ohne Vorwarnung auftreten! Das Modell ist dann steuerlos und unberechenbar!
- Fernsteuersender bei eingeschaltetem Modell niemals unbeaufsichtigt lassen, um ein Betätigen dessen durch Dritte zu verhindern.
- Durch die hohe Energiedichte besteht bei einer unsachgemäßen Handhabung und Verwendung der LiPo-Akkus eine erhebliche Explosions- und Brandgefahr.
- Niemals heiß gewordene, defekte oder beschädigte Akkus verwenden. Es sind stets die Sicherheitsvorschriften des Akkuherstellers zu beachten.

- Nur ein umsichtiger und sachgemäßer Umgang beim Einsatz schützt vor Personen- und Sachschäden. Sicheres Modellfliegen erfordert eine Ausbildungs- bzw. Übungsphase. Wenden Sie sich hierzu an einen erfahrenen Modellbauer mit viel Flugerfahrung, an einen Flugmodellsportverein oder eine Flugschule.
- Revell hat keine Möglichkeit, den Bau und den Betrieb eines RC-Flugmodells zu überwachen. Deshalb wird in dieser Anleitung auf die Gefahren und Risiken deutlich hingewiesen und jede Haftung seitens Revell bei Nichtbeachtung abgelehnt.
- Auch wird hiermit auf den Fachhandel und die Fachpresse verwiesen. Revell empfiehlt in einen Flugmodellsportverein einzutreten und als Mitglied auf einem zugelassenem Modellflugplatz fliegen. Wenn der Verein Verbandsmitglied ist, haben Sie automatisch den benötigten Versicherungsschutz.
- Der Betreiber muss im Besitz seiner vollen körperlichen und geistigen Fähigkeiten sein. Der Betrieb eines Flugmodells ist unter Alkohol- oder Drogeneinwirkung generell nicht erlaubt.
- Informieren Sie umstehende Zuschauer vor der Inbetriebnahme des Modells über Gefahren, die von Ihrem Modell ausgehen und ermahnen Sie diese, sich in ausreichendem Schutzabstand oder hinter evtl. vorhandenen Schutzzäunen aufzuhalten. Besonders Kinder sehen in RC-Flugmodellen Spielzeug, daher ist besonders darauf zu achten, dass Kinder niemals in den Gefahrenbereich des Modells geraten können.
- Stets mit dem notwendigen Sicherheitsabstand zu Personen oder Hindernissen fliegen, niemals Personen überfliegen oder auf sie zufliegen!
- Aus technischen Gründen darf nur bei Außentemperaturen von -5°C bis $+35^{\circ}\text{C}$ das Modell betrieben werden. Ein Betrieb außerhalb dieses Temperaturbereichs kann zu Veränderungen der Material-eigenschaften, nicht mehr ausreichend stabilen Klebeverbindungen oder Funktionsstörungen der elektrischen Komponenten kommen.
- Jeder Modellflieger muss sich so verhalten, dass die öffentliche Sicherheit sowie der Ablauf des Modellflugbetriebs nicht gefährdet oder gestört werden.
- Es muss immer ein Mindestabstand von 1,5 km zum nächstliegenden Flugplatz mit manntragendem Flugbetrieb eingehalten werden. Der manntragende Flugbetrieb darf niemals durch ein Modellflugzeug gestört werden.
- Das Flugmodell niemals in der Nähe von Hochspannungsleitungen, Industriegeländen, in Wohngebieten, öffentlichen Straßen, Schulhöfen oder Spielplätzen usw. fliegen lassen.

KONTROLLE VOR DEM START

- Vor jedem Start, die korrekten Funktionen des Modells überprüfen. Dazu den Sender einschalten, dann erst den Empfänger bzw. das Modell einschalten. Kontrollieren ob alle Ruder in Neutrallage stehen, einwandfrei funktionieren und seitenrichtig ausschlagen.
- Start- und Landeflächen müssen frei von Personen und sonstigen Hindernissen sein.
- Beim Erstflug des Modells ist es empfehlenswert, wenn ein erfahrener Helfer bei der Überprüfung des Modells und während des Fluges zur Seite steht.
- Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme das Modell und alle an ihm montierten betriebsrelevanten Komponenten (z.B. Propeller, Leitwerke, Landegestell usw.) auf einen festen Sitz und mögliche Beschädigungen. Nur ein mängelfreies Modell darf in Betrieb genommen werden.

- Den Antrieb nur einschalten, wenn sich nichts im Drehbereich des Propellers befindet. Nicht versuchen, einen laufenden Propeller anzuhalten. Den Antrieb mit montiertem Propeller nur im Modell eingebauten Zustand betreiben.
- Die Fluglage des Modells muss während des gesamten Fluges immer eindeutig erkennbar sein, um immer ein sicheres Steuern und Ausweichen zu gewährleisten.
- Machen sich während des Fluges Funktionsstörungen bemerkbar, muss aus Sicherheitsgründen sofort das Modell gelandet werden.
- Halten immer ausreichend Abstand zu anderen Luftfahrzeugen, da diese jederzeit die Richtung ändern können und die Flugbahn Ihres Modells kreuzen können. Nur so können Sie anderen Luftfahrzeugen stets ausweichen.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Revell garantiert, dass dieses Modell zum Zeitpunkt des Kaufs weder Material- noch Fabrikationsfehler aufweist. Diese gesetzliche festgelegte Garantie gilt nicht für Teile, die durch Gebrauch oder Veränderungen beschädigt wurden. **In jedem Fall beschränkt sich die Haftung von Revell auf den ursprünglichen Kaufpreis des Modells.** Revell behält sich zudem das Recht vor, diese Garantie ohne Vorankündigung zu ändern. Da Revell keine Kontrolle über den fertig montierten Gegenstand oder die beim Zusammenbau benutzten Materialien hat, wird keine Haftung für irgendwelche Schäden übernommen, die auf dem Gebrauch durch den Benutzer des von diesem fertig montierten Produkts beruhen. Mit dem Gebrauch des benutzerseitig fertig montierten Produkts übernimmt der Benutzer die damit in Verbindung stehende Haftung. **Ist der Käufer nicht bereit, die mit dem Gebrauch dieses Produkts in Verbindung stehende Haftung zu übernehmen, hat er dieses Produkt unverzüglich neu und ungebraucht dorthin zurückzubringen, wo er es gekauft hat.** Die gesetzliche Garantie wird durch diese Garantiebedingungen nicht ausgesetzt.

Um die Garantie in Anspruch zu nehmen, senden Sie das fehlerhafte Teil oder das fehlerhafte Element an die folgende Service-Adresse:

Service-Abteilung Revell GmbH
Henschelstr. 20-30, 32257 Bünde, Germany
Tel: 01805 110111 (nur für Deutschland)
(Anruferkosten: 14 Cent/Min. a. d. dt. Festnetz;
Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)
 Email: Hobbico-Service@Revell.de

Beizufügen ist ein Schreiben mit der Angabe Ihres Namens, der Adresse für die Rücksendung sowie möglichst ausführlichen Kontaktinformationen (Telefonnummer tagsüber, Faxnummer, E-Mail-Adresse) sowie einer detaillierten Beschreibung des aufgetretenen Problems und einer Kopie der Kaufquittung.

Bei Eingang der Sendung wird die Angelegenheit so schnell wie möglich bearbeitet.

EMPFOHLENES ZUBEHÖR

- GPMR6042 Pro Epoxy 6 Minuten / 100g
- GPMR6043 Pro Epoxy 30 Minuten / 100g
- FPWP2254 Akkupack 4s 2500mAh / 25C oder
- FPWP3244 Akkupack 4s 2450mAh / 30C
- TACL0624 Tactic TR624 6 Kanal Empfänger

WERKZEUGE

- Hobbymesser
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Universalzange
- Innensechskant
- Schraubendreher 1,5 - 3mm
- Steckschlüssel M3, M4
- Adernendhülsenzange
- Ev. Lötkolben
- 5 Minuten Epoxyleber
- Schraubensicherungslack blau
- Glaspinsel

ERSATZTEILBESTELLUNG

Die Ersatzteile können Sie über Ihrem Modellbau-Händler beziehen. Sollte es Probleme mit der Ersatzteilbeschaffung geben, wenden Sie sich bitte an:

Service-Abteilung Revell GmbH
Henschelstr. 20-30, 32257 Bünde, Germany
Tel: 01805 110111 (nur für Deutschland)
(Anruferkosten: 14 Cent/Min. a. d. dt. Festnetz;
Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)
 Email: Hobbico-Service@Revell.de

Best. Nr.	Teilnamen
FLWA4111	PT17-XS Rumpfsatz
FLWA4112	PT17-XS Tragfläche unten
FLWA4113	PT17-XS Tragfläche oben
FLWA4114	PT17-XS Höhenleitwerk
FLWA4115	PT17-XS Seitenleitwerk
FLWA4116	PT17-XS Motorhaube
FLWA4117	PT17-XS Hauptfahrwerk ohne Räder
FLWA4118	PT17-XS Flächenstreben
FLWA4119	PT17-XS Cockpit
FLWA4820	PT17-XS Heckfahrwerk
FLWA4121	PT17-XS Chromspinner
FLWA4822	PT17-XS Chrompropeller
FLWA4823	PT17-XS Brushless Motor
FLWA4824	PT17-XS Motor Zubehörset
FLWA4825	PT17-XS 40A Regler

BAUSATZ-INHALTSKONTROLLE

Bevor Sie mit dem Bau anfangen, überprüfen Sie den Inhalt des Baukastens mit der Stückliste, um so festzustellen ob irgendwelche Teile fehlen. Überprüfen Sie auch die Teile auf Ihre Qualität hin. Sollten irgendwelche Teile fehlen oder defekt sein, oder sollten Sie Fragen zum Bau und zum Fliegen des Modells haben, kontaktieren Sie unten stehende Adresse und Telefon-Nummer. Benötigen Sie Ersatzteile, nennen Sie bitte immer den Namen des entsprechenden Modells und die in der Ersatzteilliste angegebene Bestellnummer und die Produktbezeichnung.

Service-Abteilung Revell GmbH

Henschelstr. 20-30, 32257 Bünde, Germany

**Tel: 01805 110111 (nur für Deutschland) (Anrufrkosten:
14 Cent/Min. a. d. dt. Festnetz; Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)**

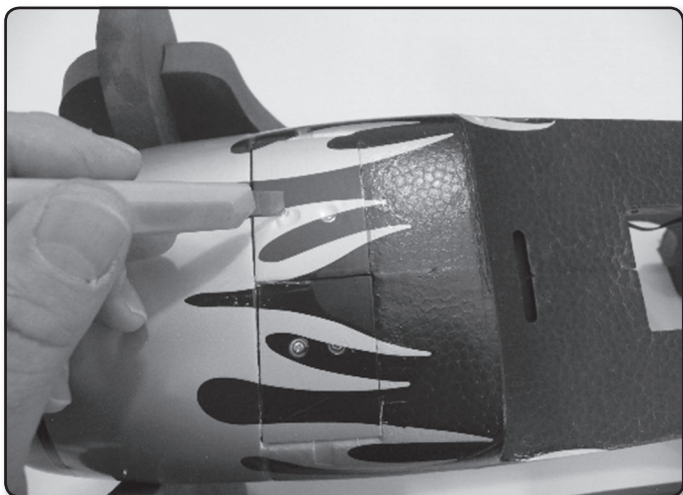
Email: Hobbico-Service@Revell.de

- Bevor sie mit dem Zusammenbau beginnen, überprüfen sie bitte die Vollständigkeit des Montagesatzes. Teilweise zusammengebaute Modelle sind von jeglicher Garantieleistung ausgeschlossen.
- Wir versuchen unsere Modelle laufend zu verbessern, um dem Kunden optimales Material bereitstellen zu können. Aus diesem Grund möchten wir uns technische Änderungen jederzeit vorbehalten.
- Die vorliegende Anleitung dient als Unterstützung für den Zusammenbau. Die Abbildungen und Hinweise stellen keine Rechtsverbindlichkeiten dar. Daraus abgeleitete, rechtliche Folgen werden nicht akzeptiert.

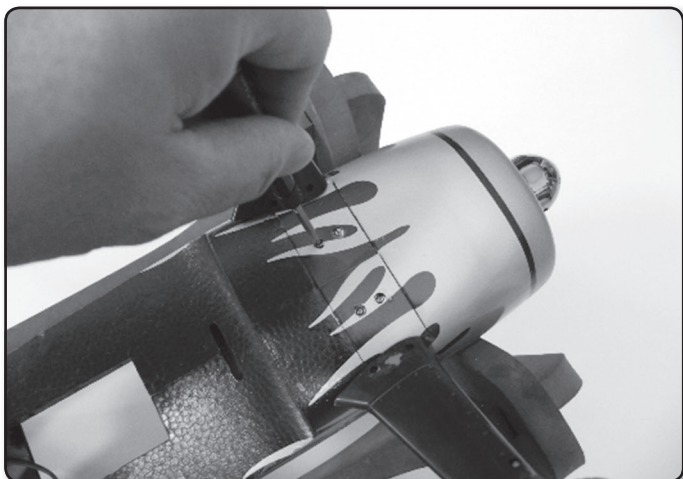
BAUKASTENINHALT**PART LIST**

- 1. Rumpfsatz mit eingebautem Motor und Regler inkl. verchromten Scalespinner und montiertem Heckfahrwerk.
- 2. Satz Tragflächen, fertig dekoriert
- 3. Flächenstreben
- 4. Hauptfahrwerk
- 5. Seitenleitwerk
- 6. Höhenleitwerk
- 7. Ruderhebel mit Gestängen und Schraubendreher
- 8. Flächenservos (bereits eingebaut)

MONTAGE DES HAUPTFAHRWERKES



- ❑ 1. Befreien sie die Schrauben für die Fahrwerksmontage von der Dekorfolie. Benutzen sie dazu ein scharfes Hobbymesser.
- ❑ 2. Anschließend schrauben sie die 4 Schrauben heraus und nehmen die Abdeckungen ab. Stecken sie nun die Hauptfahrwerksbeine in die dafür vorgesehenen Ausnehmungen.



- ❑ 3. Setzen sie die Kunststoffabdeckungen wieder auf und schrauben sie mit den 4 Kunststoffschrauben fest.

Überprüfen sie den Sitz der Stellringe auf den Radachsen auf Festigkeit. Gegebenenfalls die Schrauben der Stellringe mit blauem Schraubensicherungslack sichern.

MONTAGE DER WINDSCHILDE

- ❑ 1. Klebestellen etwas aufräumen, Windschilde gegebenenfalls an die Rumpfaussparungen anpassen und mit Epoxykleber festkleben.
- ❑ 2. Zum Aufräumen hat sich, speziell für unzugängliche Stellen, ein Glaspinsel bestens bewährt. Pilotenpuppe „Kurt“ ebenfalls mit Epoxykleber fixieren.

EINKLEBEN DER LEITWERKE



- ❑ 1. Klebestellen für das Höhenleitwerk anschleifen, anschließend das Höhenleitwerk mit 5 Min. Epoxykleber auf den Rumpf kleben. Auf genaue Ausrichtung achten und mit Stecknadeln die Klebung fixieren. Hecksporn am Seitenruder verschrauben und Seitenruder in den Rumpf einkleben. (Klebestellen anschleifen)

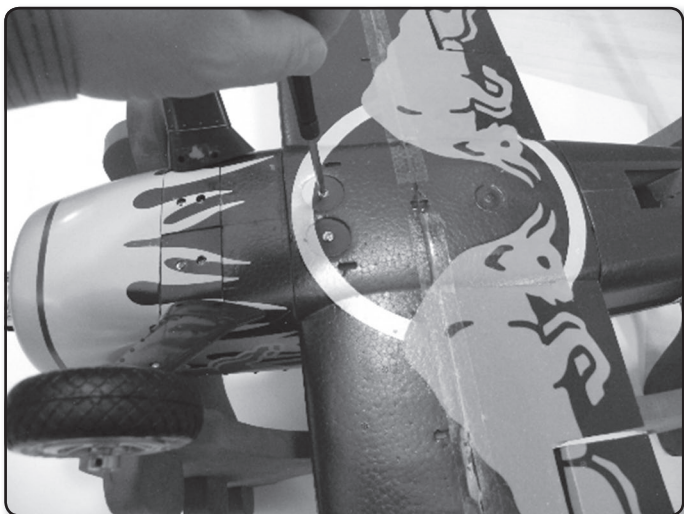


- ❑ 2. Montieren sie die Ruderhörner für Seiten- und Höhenruder. Die Gestänge mit den Gabelköpfen so einstellen, dass die Ruderblätter bei Neutralstellung der Servos ebenfalls neutral eingestellt sind.

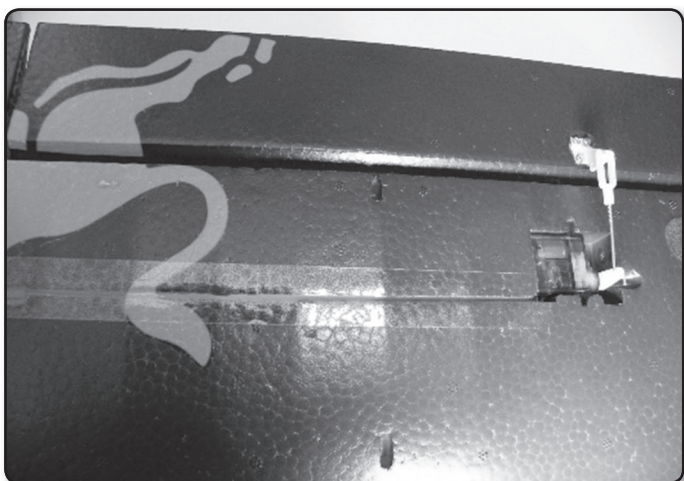
Beim Verschrauben der Ruderhörner achten, dass die entsprechende Bohrung des Gegenplättchens „getroffen“ wird. Bei Schwergängigkeit können die Schrauben mit etwas Vaseline oder Seife geschmiert werden.

MONTAGE DER UNTEREN TRAGFLÄCHE

- ❑ 1. Modell verkehrt in einen Modellständer legen und untere Tragfläche einfädeln und auf den Rumpf aufsetzen.



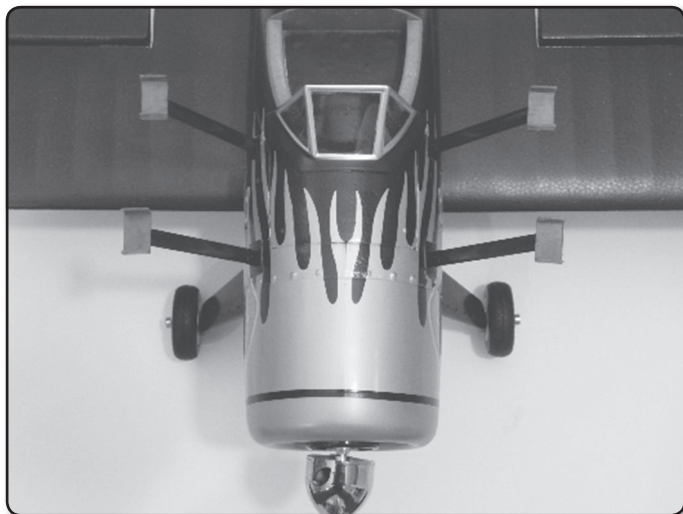
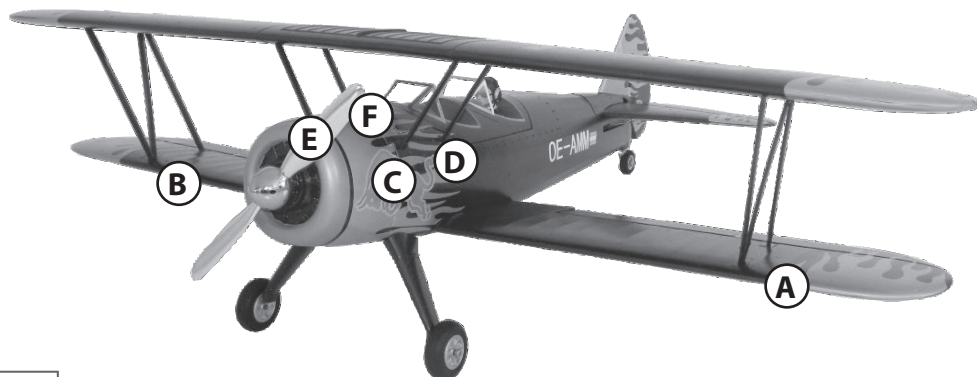
- ❑ 2. Tragflügel mit den beiden Flächenschrauben gut verschrauben.



- ❑ 3. Der Kabelkanal für die Querruderservos kann mit einem Streifen Tesaband abgedeckt werden.

MONATGE DER OBEREN TRAGFLÄCHE

- ❑ 1. Bevor die obere Tragfläche aufgesetzt werden kann, müssen die Flächenstreben in den Rumpf eingesetzt und verklebt werden. Die einzelnen Befestigungspunkte sind mit Buchstaben markiert.



- ❑ 2. Klebestellen sorgfältig anschleifen (Glaspinsel) und staubfrei machen. Gemäß den Befestigungspunkten die Flächenstreben mit 5 Min. Epoxy in Rumpf und untere Tragfläche einkleben und gut aushärten lassen.

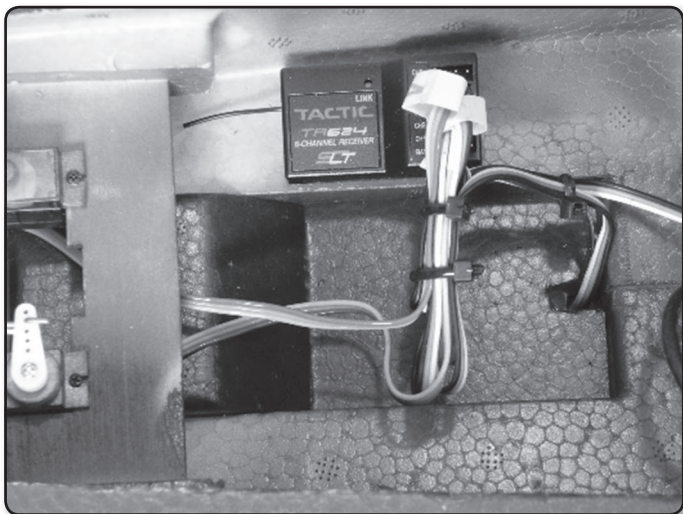
- ❑ 3. Anschließend obere Tragfläche in selber Weise vorbereiten und auf die Flächenstreben kleben. Verwenden sie hierzu 30 Min. Epoxyleber, um ausreichend Zeit zu haben, die Tragfläche genau einzurichten.

- ❑ 4. Fixieren sie die Klebestellen mit Klammern, damit die Flächenstreben vollständig aufliegen. Bei den Klammern verwenden sie Balsaplättchen o.ä., um Druckstellen an der Flügeloberseite zu vermeiden.

- ❑ 5. Bevor sie die Fixierklammern öffnen, lassen sie den Kleber vollständig aushärten.

- ❑ 6. Nun ist die Hauptmontage des Modelles fertig und es folgt der Einbau des Empfängers.

EINBAU DES EMPFÄNGERS



- ❑ 1. Nach Abnahme des magnetfixierten Cockpits bietet der Rumpf ausreichend Platz, den Empfänger einzubauen.

Wie sie in diesem Mustereinbau sehen, wurde der Empfänger mit einem doppelseitigem Klebeband seitlich auf den Rumpfabsatz geklebt. Es ist darauf zu achten, dass die Antenne möglichste Rundumfreiheit hat und keine, die Antenne kreuzenden Kabel, die Empfangsqualität beeinträchtigen.

Umherfliegende Kabel müssen mit Kabelbindern zusammengefasst werden.

VOR DEM FLIEGEN

Wird ein 250g schwerer Akku im Akkukäfig mit dem Klettband befestigt, stellt sich automatisch der richtige Schwerpunkt ein.

Bei richtiger Schwerpunktlage unterstützen sie die PT-17 mittig am oberen Flügel, 7,5cm von der Nasenleiste entfernt, indem sie zwischen die Flächenstreben durchgreifen.

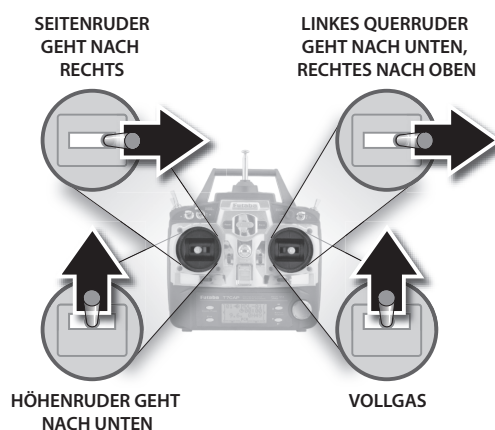
Das Flugzeug sollte dann leicht nach vorne hängen.

STARTKLARMACHEN DES MODELLS

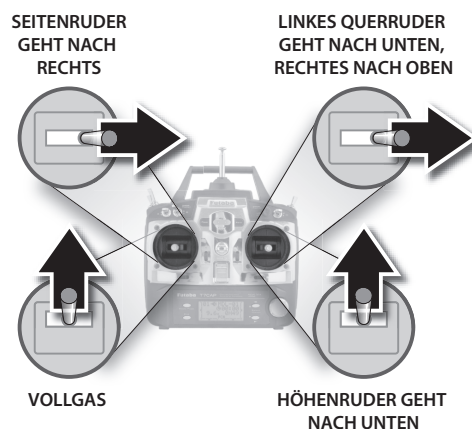
ÜBERPRÜFEN DER STEUERFUNKTIONEN

- 1. Schalten Sie den Sender und den Empfänger ein, und bringen Sie die Trimmungen in Neutralstellung. Notfalls müssen Sie die Servo-Steuerscheiben nochmals von den Servos abmontieren, um dieses zu erreichen und anschließend neu justieren.
- 2. Überprüfen Sie alle Ruderflächen auf genaue Zentrierung hin. Gegebenenfalls müssen Sie hier Neujustierungen vornehmen.

4-KANAL STEUERUNG (STANDARD MODE 1)



4-KANAL STEUERUNG (STANDARD MODE 2)



- 3. Vergewissern Sie sich, dass alle Servo-Bewegungen in der korrekten Richtung erfolgen, wie im Diagramm gezeigt. Vergewissern Sie sich, dass sich der Vergaser, wie im Diagramm gezeigt, verhält. Falls irgendeine Funktion in umgekehrter Art und Weise reagiert, beheben Sie das Problem mit der Servo Reverse-Stellung an Ihrem Sender. Beachten Sie dabei auch immer die Neutralstellung. Notfalls bitte korrigieren.

JUSTIEREN DER STEUERFUNKTIONEN

Benutzen Sie ein Lineal, um jede Ruderfunktion exakt wie in der Tabelle gezeigt einzustellen. Falls Ihre Anlage keine Dual Rate-Funktion aufweist, empfehlen wir jeweils die unteren Werte einzustellen. Die Werte beziehen sich auf die maximale Stelle der Einstellung der Quer-, Höhen- und Seitenruder, also jeweils auf das Ende der Ruderflächen.

Höhenruder	Seitenruder	Querruder
+/- 10 mm	+/- 25 mm	+/- 15 mm

Diese Einstellung gilt als empfohlene Grundeinstellung und kann jederzeit, ihrem Flugstil entsprechend, nach oben oder unten angepasst werden.

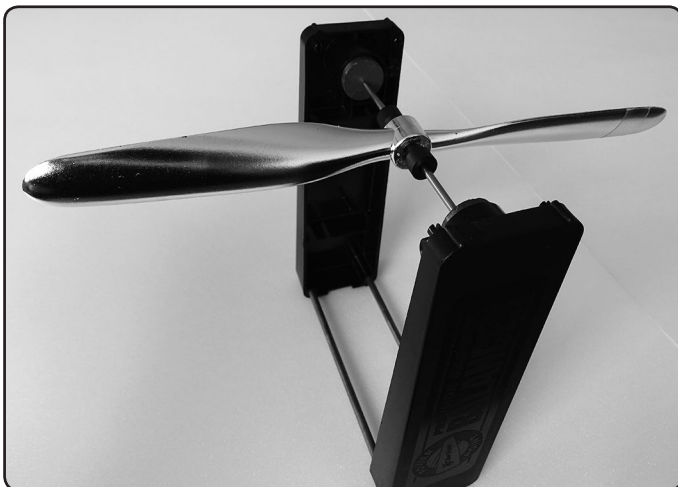
VOR DEM START

LADEN DER AKKUS

Beachten Sie die Ladehinweise, die Sie mit den Anleitungen Ihrer Fernsteuerung erhalten haben. Laden Sie die Akkus immer in der Nacht bevor Sie Ihr Modell fliegen möchten, oder zu dem Zeitpunkt, den der Hersteller Ihrer Fernsteuerung empfiehlt.

Hinweis: Sie sollten in jedem Falle den Zustand des Empfänger-Akkus regelmäßig überprüfen. Alle Empfänger Akkus sollten gecycled werden, um die beste Leistungsausbeute zu erzielen. Besitzen Sie kein Ladegerät mit Cycler-Funktion, kann Ihnen hier ein Modellbaukollege vielleicht helfen. Vergleichen Sie stets die angegebene Kapazität mit der tatsächlich gemessenen. Hier können große Unterschiede auftreten.

WUCHTEN DES PROPELLERS



Wir empfehlen, den Propeller auf einem geeigneten Wuchtgerät auszutarieren. Ein gewuchteter Propeller hat einen ruhigeren Lauf, mehr Leistung und schont die Lager des Antriebsmotors samt seiner Aufhängung.

REICHWEITENTEST

Überprüfen Sie am Boden die Reichweite Ihrer Anlage mit Hilfe eines Reichweitentests. Dazu nehmen Sie am besten einen Helfer mit auf das Flugfeld. Diesen Reichweitentest sollten Sie vor jedem Flugtag zuerst durchführen. Schalten Sie den Sender und Empfänger ein. Das Modell wird auf den Boden gestellt und von einem Helfer festgehalten. Entfernen Sie sich mit dem Sender ca. 60 m vom Modell. Halten Sie den Sender flach und steuern Sie nacheinander die einzelnen Funktionen des Modells. Ihr Helfer beobachtet, ob die Steuerbefehle korrekt am Modell umgesetzt werden und warnt Sie bei Fehlfunktionen oder Unregelmäßigkeiten. Sollten die Anweisungen für den Reichweitentest von denen des Herstellers ihrer Fernsteuerung abweichen so führen sie ihn bitte nach den Angaben des Herstellers ihrer Fernsteuerung aus!

Wiederholen Sie diesen Test mit laufendem Motor in unterschiedlichen Drehzahlbereichen. Sollte irgendeine unerwartete Reaktion erfolgen, verzichten Sie auf einen Start, bevor der Fehler nicht behoben wurde. Achten Sie dabei besonders auf lockere Servo-Verbindungen, Kabelbrüche, korrodierte Kontakte, defekte Lötstellen am Akku-Pack, defekte Zellen oder ein defektes Quarz im Empfänger sofern Sie keine 2,4 GHz-Anlage benutzen.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR MOTOREN

Nachlässigkeiten in diesem Bereich können zu schweren Verletzungen Ihrerseits und anderer Personen führen.

- Betreiben Sie Ihren Motor nicht über einem losen Untergrund. Die Partikel könnten durch den Motor aufgewirbelt werden und Sie im Gesichtsbereich, insbesondere in den Augen verletzen.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Gesicht und Ihr Körper weit genug entfernt sind vom drehenden Propeller des Motors. Gefährden Sie auch nicht die umherstehenden Zuschauer beim Starten und beim Betrieb des Motors.
- Halten Sie folgende Gegenstände in sicherer Entfernung vom drehenden Propeller: weite Kleidung, Krawatten, Stifte, Schraubendreher, die aus der Hemdtasche fallen und in den Propeller gelangen könnten.
- Führen Sie alle Motoreinstellungen nur von hinten am Modell aus.
- Der Motor wird sehr heiß. Berühren Sie diesen niemals während oder kurz nach dem Einsatz. Sorgen Sie dafür, dass die Kraftstoff-Leitung sich in einem einwandfreien Zustand befinden und dass ein Kraftstoff austreten kann und so die Ursache für einen Brand sein könnte.

- Um einen Glühkerzenmotor zu stoppen, unterbinden Sie die Kraftstoffzufuhr, oder folgen Sie den Anweisungen des Motoren-Herstellers. Stoppen Sie niemals den laufenden Motor mit Ihren Händen oder einem anderen Körperteil. Werfen Sie niemals einen Gegenstand wie einen Lappen in den laufenden Motor, um diesen abzustellen.

CHECK-LISTE

Beachten Sie die einzelnen Punkte in der Check-Liste genau! Vor dem Erstflug kann es vorkommen, dass man aufgeregt ist, in dieser Situation sollte ein erfahrener Helfer den Erstflug durchführen. Eine Checkliste hilft ebenfalls über die erste Aufregung hinweg. Achten Sie darauf zu prüfen, ob alle Ruder und Anbauteile vor den Erstflug angeschlossen und fest

- 1. Prüfen Sie den Motor auf eine sichere Befestigung.
- 2. Prüfen Sie ob der Schwerpunkt richtig eingestellt ist.
- 3. Prüfen Sie die Antenne.
- 4. Balancieren Sie das Modell in der Längst-Achse aus.
- 5. Bei Flugmodellen mit Propellerantrieb: Ziehen Sie die Propellermutter fest an und stellen Sie sicher, dass die Unterlegscheibe vorhanden ist.
- 6. Bei Flugmodellen mit Propellerantrieb: Drehen des Propellers um eine volle Umdrehung. Prüfen Sie, ob die Luftschraube sich frei drehen kann.
- 7. Bei Flugmodellen mit Fahrgestell: Überprüfen Sie ob sich die Räder frei drehen.
- 8. Achten Sie darauf, dass alle Scharniere fest eingeklebt sind.
- 9. Überprüfen Sie die Ruderhörner auf eine sichere Befestigung an den Rudern.
- 10. Prüfen Sie die Gestängeanschlüsse auf ihren festen Anschluss.
- 11. Überprüfen Sie die Servoarme auf eine sichere Befestigung und stellen Sie sicher, dass die Servoarme fest sind.
- 12. Prüfen Sie, ob alle Servostecker vollständig und im jeweiligen Kanal am Empfänger eingesteckt sind.
- 13. Bei Flugmodellen mit Verbrenner-Antrieb: Prüfen Sie alle Verbindungen und ob der Schalldämpfer ausreichend befestigt ist.
- 14. Bei Flugmodellen mit Verbrenner-Antrieb: Achten Sie darauf, dass die Kraftstoffleitung nicht abgeknickt ist.

- 15. Bei Flugmodellen mit Propellerantrieb: Wuchten Sie die Luftschraube aus.
- 16. Überprüfen Sie die Haube auf eine sichere Befestigung und auf die richtige Ausrichtung.
- 17. Hinterlegen Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift im Modell.
- 18. Führen Sie einen Reichweitentest durch.
- 19. Prüfen Sie, dass alle Steuerelemente in die richtige Richtung gehen und die Ruderausschläge richtig eingestellt sind.
- 20. Sichern Sie kritische Stellen mit Schraubensicherung wie Stellschrauben, die die Radachsen halten, Schrauben an der Vergaser-Anlenkung, schraubgesicherte Gestänge-Verbinder usw.
- 21. Vergessen Sie nicht in Holzschrauben-Löcher dünnflüssigen Sekunden-Kleber zu geben (Servo- Befestigungsschrauben, Motorhauben-Befestigungsschrauben).
- 22. Wenn sie möchten Fotografieren Sie Ihr Modell jetzt vor dem Start

Denken Sie immer daran alle Sicherheitshinweise, Warnungen und Tipps innerhalb dieser Anleitung zu beachten!

Wir wünschen ihnen viel Spaß und Freude beim Fliegen mit ihrem Modell!



*HOBBI*CO[★]®

Distributed by



www.hobbico.de